

Lehrausschuss 22.04.2021 – Ergebnisprotokoll / Mitschrift

Onlinesitzung über MLUconf

Teilnehmer: Prof. Girndt (Studiendekan), Fr. Henschke und Fr. Schnitz (Studiendekanat); Proff. Kielstein, Thews, Posern, Delank (ab ca. 16:40 Uhr); PD Dr. Walldorf, Dr. Luderer, Dr. Brandt (Zahnmedizin), Dr. Stoevesandt; Elisabeth Ottlik und Paul Poethke (für den FSR)

Anfang: ca. 16.10 Uhr

- **TOP 1 – Bestätigung der Tagesordnung/** Eröffnung durch Prof. Girndt (Studiendekan)
 - kurze Begrüßung und Entschuldigung für seine Verspätung
 - Gibt es noch Ergänzungen zur TO → keine

- **TOP 2 – aktueller Stand SoSe 2021**
 - Noch keine abschließende Regelung bezüglich Pflichtpraktika in SoSe '21
 - Rektorat: Ermächtigung für Med. Fakultät für Sonderregelung zwingend notwendiger Veranstaltungen
 - Genaue Regelungen des kommenden Bundesgesetzes sind noch nicht bekannt und daher bleibt unklar, ob die Ermächtigung genutzt kann
 - Dekan hat (oder möchte) Kontakt zu Prof. Willingmann und LPA aufgenommen; Schreiben des VUD, der sich ebenfalls zu diesem Thema politisch → Umstand der zwingenden Präsenzlehre für Mediziner klar gemacht vor Politik
 - Gilt auch für M3 Prüfung
 - mehr leider noch nicht klar, Prof. Girndt wird Ausschuss auf dem Laufenden halten
 - Ziel: Präsenzlehre am Laufen halten
 - Prof. Kielstein: Ausnahmen für Praktika und Abschlussklassen laut Bundesgesetz möglich
 - Dr. Stoevesandt: mit dieser Regelung für 4. und 10. Semester sowie M3 möglich, denkt dass in manchen Semestern definitiv Lehre weg fällt, wenn es zum Aussetzen der Lehre kommt
 - Prof. Thews: zufälliges Gespräch mit Bundesgesundheitsministerium, sieht kein großes Schlupfloch für Praktika, rechnet nicht damit mit Sonderregelungen an Bundesgesetz vorbei zu kommen
 - Prof. Posern: hat Bedenken beim Aussetzen des BC-Praktikums, wäre nicht mehr zu schaffen, Scheinvergabe wäre dann nicht mehr möglich vor M1

- **TOP 3 – Mikrobiologie-Klausur und Praktikum im SoSe '21 (Elisabeth)**
 - Elisabeth stellt Problematik in der Mikrobiologie vor:
 - Mibi-Klausur wurde direkt am Klausurtag vor Ort abgesagt, da keine Klausuren vorlagen
 - darüber hinaus liegen dem FSR Informationen vor, dass die Durchführung des Mibi-Praktikums sehr gefährdet ist und ein Totalausfall droht

- Studiendekan hält sich sehr bedeckt, kann im Moment nichts zu Verfahren sagen, die vor den Verwaltungsgerichten laufen
- Zustimmung und Solidarität mit den betroffenen Studierenden, dieser Konflikte sollten nicht auf dem Rücken der Studierenden ausgetragen werden
- neuer Klausurtermin ist für den 18.05.2021, 16:00 Uhr

- **TOP 4 – Mitglieder „Praktikumsausschuss“ für den Bachelorstudiengang „Hebammenwissenschaften“**

- folgende Informationen gingen mit der Einladung zu:

„Für die Zulassung zum Studiengang Hebammenwissenschaft ist ein Vorpraktikum mit einem zeitlichen Umfang von mindestens 4 Wochen in einem Kreißaal, auf einer klinischen Station mit Schwangeren, in einer Hebammenpraxis mit mindestens zwei Hebammen, einem Geburtshaus, auf einer Wochenstation oder bei einer freiberuflichen Hebamme abzuleisten.

Gem. der Studien- und Prüfungsordnung §4

(2) „Für die Anerkennung des Vorpraktikums ist der Praktikumsausschuss zuständig. Dieser wird vom Fakultätsrat bestellt und besteht aus zwei Professorinnen und einer wissenschaftlichen Mitarbeiterin.“

(3) Der Ausschuss bescheinigt neben der Anerkennung des Vorpraktikums auch die Punkte, welche im Rahmen der Bewertung i.S.v. § 3 Abs. 2 Nr. 2 der Ordnung zur Regelung des Auswahlverfahrens für den Bachelorstudiengang Hebammenwissenschaft (180 Leistungspunkte) vergeben werden.

Vorschlag für die Mitglieder des Ausschusses:

Prof. G. Meyer
Prof. A. Steckleberg
Fr. Dr. Ayerle“

→ vorgeschlagene Ausschussmitglieder wurden angenommen

- **TOP 5 – Verschiedenes**

- Prof. Thews kritisiert die übermäßige Nutzung von vorklinischen KollegenInnen in OSCEs (viele Kliniken hatten sich völlig von den OSCE-Prüfungen abgemeldet), Prof. Girndt meint, dass es immer schon schwierig war, auch schon vor Corona, und jetzt besonders, stimmt Prof. Thews zu
→ Studiendekan wird aufgefordert die Dienstpflicht in direkten Gesprächen einzufordern und notfalls auch anzuweisen
- Studierende regen an, Evaluationsprozess in einer der nächsten Sitzungen neu zu diskutieren und berichten vom Austausch mit anderen Universitäten, an denen die Evaluationsergebnisse nach dem Semester gemeinsam mit

Studierenden und Lehrverantwortlichen ausgewertet werden → dies führte dazu, dass die Beteiligung an der Evaluation erheblich gesteigert und der konstruktive Austausch auch regelmäßig in struktureller Form verankert werden konnte

→ wird in kommenden Beratungen aufgegriffen

Ende: ca. 17.00 Uhr

Abgeleitete Arbeitsaufträge für Studierendenvertreter:

- Ansprechen von Kamera einschalten bei Online-Seminaren (in Sitzung und Protokoll)

Elisabeth Ottlik und Paul Poethke, am 22.04.2021 (Fertiggestellt am 22.04.2021)